Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kirche und Tiere

Gottesdienst zum Welttierschutztag

mit Pfr. Christoph Ammann (siehe Beitrag S. 6)

- Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr
  Reformierte Kirche Zürich-Witikon
- ref-witikon.ch
  arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch

Politischer Abendgottesdienst

Landwirtschaft geht uns alle an - mischen wir uns ein!

zum Welternährungstag

mit Tina Goethe, Verantwortliche für «Recht auf Nahrung» bei Brot für alle

- Freitag, 8. Oktober, 18.30 Uhr
  Pfarreisaal Liebfrauen, Weinbergstr. 36, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabende

zum Heft 10.21

- Freitag, 15. Oktober, 17.15–19.00 Uhr
  Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 20. Oktober, 14.30–16.00 Uhr
  Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Haus der Religionen Bern

Poetry of Color

Spoken Word trifft Aktivismus

- Mittwoch, 20. Oktober, 19.30 Uhr

«Sprache und Sein»

Vortrag von Kübra Gümüsay (*Neue Wege* 12.20)

- Sonntag, 24. Oktober, 17.00 Uhr

«Das Leben vor dem Tod»

Podium, Moderation: Christian Walti (Vorstand *Neue Wege*)

- Samstag, 30. Oktober, 19.15 Uhr
- haus-der-religionen.ch

Fachtagung

Kapitalismus: Kult einer tödlichen Verschuldung

Walter Benjamins prophetisches Erbe (*Neue Wege* 9.21)

- Freitag, 29. Oktober, 17 Uhr – Sonntag, 31. Oktober, 12.30 Uhr
  Frankfurt am Main
  An der Tagung kann auch online teilgenommen werden.
- itpol.de/fachtagung-kapitalismus-als-religion/

Mundarttheater

Genug geredet — steht jetzt auf! Eine Demo fürs Klima

Die Geschichte von jungen Menschen und ihrem Weg zum Schulstreik – gespielt, gesprochen und getanzt

- Sonntag, 31. Oktober bis Sonntag, 14. November
  Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, Bern
- theaterensemble.ch

Film

Die Pazifistin — Gertrud Woker: eine vergessene Heldin

Dokumentarfilm über die Chemikerin und religiöse Sozialistin Gertrud Woker (*Neue Wege* 7/8.21)

- verschiedene Schweizer Kinos
- firsthandfilms.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Anja Kruysse, Andreas Mauz, Benjamin Ruch, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von Christoph Ammann, Léa Burger und Geneva Moser konzipiert.

Administration
Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 509 54 78
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Elisabeth Aeberli, Luzern

Christian Walti, Liebefeld/Bern

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung
Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Fotografien
© SUPERPENG
www.superpeng.org, vgl. S. 4

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat
Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

12343 115
Janine Dadier
ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

Tier. Befreiung. Theologie

Editorial

Tote Ferkel türmen sich in einer Mülltonne. Schweine schlafen auf dem nackten Beton. Küken, die der Mast nicht gewachsen sind, werden auf gesetzeswidrige Weise getötet. Verdeckte Recherchen von Tierschutzorganisationen zeigen: Die Tierhaltung in der Schweiz ist alles andere als rosig und harmonisch. Der Philosophieprofessor Markus Wild und die grüne Nationalrätin Meret Schneider sind sich einig: Es braucht dringend ein Umdenken, was das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren betrifft → S. 11. Die heutige Gesetzgebung zum Tierwohl reicht nicht aus, um Tiere zu schützen.

Dieser Ansicht ist auch die Theologin Simone Horstmann → S. 16, die im Umgang mit Tieren einen tiefsitzenden Anthropozentrismus ausmacht: Der Mensch sieht sich als Mittelpunkt des Geschehens. Das so verursachte Leid widerspricht einer christlichen Ethik, finden Reingard Spannring und Gabriela Kompatscher → S. 22. Pfarrer Christoph Ammann nimmt hier auch die Kirchen in die Pflicht → S. 6: Was in der Predigt über die Schöpfung und die «lieben Tiere» schön klingt, reicht oft nicht mal bis zum Kirchenkaffee, wo dann doch das tote Tier auf dem Büffet liegt …

Gilt die befreiende Botschaft des Evangeliums auch für Tiere? Was bedeutet das für unser Handeln? Kurt Marti beschreibt in einer Erzählung → S. 2, wie der heilige Franziskus den Tieren predigte. Sie aber haben ihre eigene Perspektive auf das Evangelium. Franziskus beharrt darauf, dass Jesus doch *Mensch* geworden sei. «Fröhlich meckerte die Ziege: Nun ja, Mensch für euch Menschen, das mag wohl sein, doch wie willst du wissen, was er sonst noch, was er für *uns* geworden ist?»

Gute Lektüre!
Geneva Moser